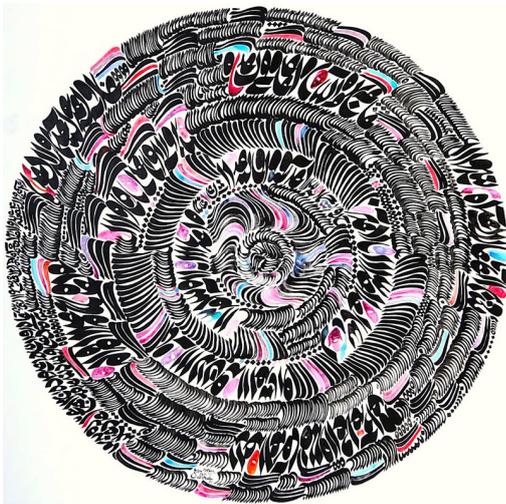


Presstext

28.10. – 11.12.2010

## Breaking Boundaries – Contemporary Calligraphy from the Middle East

Mohammad Ehsai (Iran/\*1939)  
 Ali Omar Ermes (Libyen/\*1945)  
 Nja Mahdaoui (Tunesien/\*1937)  
 Ahmed Moustafa (Ägypten/\*1943)  
 Charles Hossein Zenderoudi (Iran/\*1937)



Charles Houssein Zenderoudi, *SAR + MOV*, 1971, 2009,  
 mixed media and acrylic on canvas, 210 x 210 cm



Mohammad Ehsai, *Shaghayegh – Poppy Flowers*,  
 oil and silver leaf on canvas, 180 x 130 cm

Die Galerie Kashya Hildebrand freut sich, Meisterwerke von fünf renommierten Künstlern aus dem Nahen Osten vorzustellen. Drei Jahre nach der Gruppenausstellung *Beyond Words*, in welcher jüngere Positionen aus dem nahen Osten erstmals einem Schweizer Publikum vorgestellt worden sind, fokussiert die jetzige Ausstellung *Breaking Boundaries* auf fünf Kunstschaaffende einer älteren Generation, die für die moderne, abstrakte Kunstbewegung im Nahen Osten von zentraler Bedeutung sind. Nach deren Aufenthalten und Studien im Westen in den 1960er Jahren kehrten sie in ihre Heimat – nach Ägypten, Libyen, dem Iran und Tunesien – zurück und zählten dort zu den Künstlern, die der Kalligraphie neue Impulse verschafften. Es gelang ihnen, Aspekte der im Westen vorherrschenden abstrakten und konkreten Kunst, mit traditionellen Elementen der Kalligraphie zu verbinden.

Die Kalligraphie nimmt in der islamischen Kultur einen zentralen und meist religiösen Stellenwert ein. Die hier vertretenen Kunstschaaffenden beschäftigen sich mit der Kalligraphie als einer Schriftkunst, die über religiöse Inhalte hinwegführt und sich der unglaublichen Formenvielfalt widmet. Die Affinität der islamischen Kalligraphie zu Abstraktion, Rhythmus und Muster bildet sodann die Basis ihres künstlerischen Schaffens. Auf unterschiedlichste Weise setzen sie sich mit der Behandlung von Raum,

Form und Transformation auseinander und kreieren Werke, für die sich überlappende Buchstaben und Ebenen sowie Fragmentierungen, Gegenüberstellungen und Wiederholungen charakteristisch sind.

Die Arbeiten dieser Kunstschaffenden vermögen es, den Betrachter durch ihre intrinsische Schönheit, ihr Gleichgewicht und ihren Rhythmus sofort in ihren Bann zu ziehen, unabhängig davon, ob der Besucher mit der Kunst des Islams oder der arabischen Schrift vertraut ist.

**Eröffnung in Anwesenheit einiger Künstler:**

**Donnerstag, 28. Oktober, 2010 18–20 Uhr**

Presstext und Bilder können unter folgendem Link heruntergeladen werden:  
<http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/boundaries>

Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie bitte:

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zürich, Schweiz

Tel +41 44 210 02 02 Fax +41 44 210 02 15 [info@kashyahildebrand.org](mailto:info@kashyahildebrand.org)